

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 91 (2006)  
**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Büchertisch

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Code des Herzens

Christian Schuldt durchleuchtet die Liebe und zeigt, warum sie der Kitt ist, der die moderne Gesellschaft zusammenhält – und wie romantische Liebe auch heute noch gelingen kann. "Die Liebe ist ein seltsames Spiel", heißt es in einem Schlager. Doch in Wirklichkeit beherrschen wir alle virtuos die Regeln dieses Spiels, ohne dass wir es je merken. Zu diesen Regeln gehört es, dass wir die Liebe mit einem Gefühl verwechseln, das in uns entsteht unabhängig von der Gesellschaft und der Zeit, in der wir leben. Christian Schuldt entschlüsselt den komplexen Liebescode, dessen wir alle uns unbewusst bedienen. Er zeigt, wie die Liebe über die Jahrhunderte als gesellschaftliches Kommunikationssystem gewachsen ist und nach welchen Spielregeln wir heute lieben. Faszinierend an seiner Darstellung ist, dass sie die Liebe keineswegs entzaubert, sondern das Wunderbare an ihr erst recht bewusst macht.

Im Blick des Soziologen Christian Schuldt auf die Liebe erscheint vieles subjektive Leiden und Geniessen als notwendig für eine Gesellschaft, in der sich das Individuum allein in Liebe und Partnerschaft noch als Ganzes erfahren kann. Liebe, wie wir sie heute kennen, ist an die Stelle getreten, die früher allein die Religion innehatte. Ohne sie könnte die Zivilisation des Westens nicht existieren.

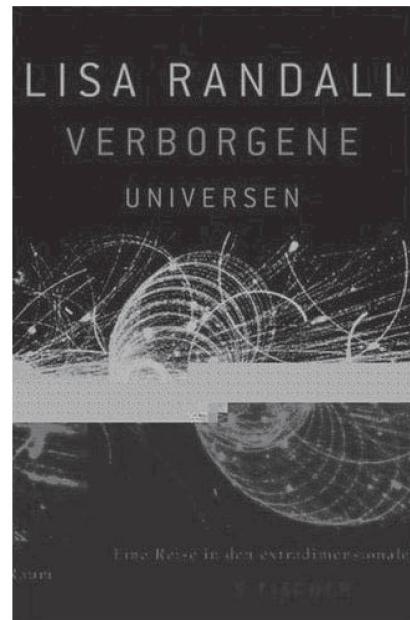
**Christian Schuldt**  
**Der Code des Herzens.**  
**Liebe und Sex in den Zeiten maximaler Möglichkeiten.**



271 Seiten  
EUR 27.50  
Verlag:  
Eichborn,  
2005  
ISBN:  
3821855924

## Verbogene Universen

Eine Harvard-Physikerin sorgt mit ihrem Buch über verbogene Dimensionen des Universums für Furore. Die beobachtbare Welt, so ihre Hypothese, ist nur eine von vielen Inseln innerhalb eines höherdimensionalen Raums. Nur ein paar Zentimeter weiter könnte es ein anderes Universum geben, das für uns unerreichbar bleibt, da wir in unseren drei Dimensionen gefangen sind. Sie führt Relativität, Quantenmechanik, Gravitation und eine weiterentwickelte Stringtheorie zusammen, zeichnet ein das Denken revolutionierendes Bild sich durchdringender, überlagernder und verweifender "Multiversen" – und zeigt, wie man diese bizarr anmutenden Dinge experimentell beweisen könnte. Lisa Randall gehört zu einer neuen Generation von Wissenschaftlern, die mit ihren spannenden und höchst lesbaren Arbeiten drastisch unsere Vorstellungen von der Welt verändern werden. Eine spannende Reise durch die Grenzregionen der heutigen Teilchen-



physik und eine Begegnung mit einer erstklassigen Denkerin.

**Lisa Randall**  
**Verbogene Universen. Eine Reise in den extradimensionalen Raum.**  
544 Seiten, Eur 19.90  
Verlag: Fischer (S.), Frankfurt 2006  
ISBN: 3100628055



Mensch. In einem gewissen Sinn sind die Ungläubigen vielleicht sogar noch moralischer als die Gläubigen, weil sie aus reiner Generosität Gutes tun – und nicht, weil sie auf Belohnung nach dem Tod hoffen."

"Mir genügt die Welt, die wir hier haben. Natürlich ist auch für mich die Vorstellung manchmal irritierend, dass das Leben keinen ultimativen Sinn hat. Tatsache ist, die Dinge geschehen, ob es einen tieferen Sinn dahinter gibt oder nicht. Die Kunst des Menschseins besteht darin, dem Leben selbst einen Sinn zu geben und alles so zu arrangieren, dass es für einen bedeutsam ist. Aber deswegen muss ich nicht annehmen, dass es da draussen irgendeine grössere Instanz gibt."

Zitate aus: "Abenteuerliches Modell des Universums" in Weltwoche 45/2006